

Integrierte Energieeffizienz

Klimasystem von Stulz für denkmalgeschützte Kanzlei



Das denkmalgeschützte Haus in der Kölner Wilhelm-Schlombs-Allee.

Morgens, 6 Uhr, die Büros der Kölner Anwaltskanzlei „Streck Mack Schwedhelm“ waren noch menschenleer, da begannen die Installateure mit dem Einbau des Klimasystems in die Besprechungs- und Büroräume. Hierbei war allerlei zu bedenken.

Der Einsatzplan war penibel abgestimmt auf die Arbeitszeiten der etwa 45 Angestellten. „Meine Partner und ich möchten, dass sich unsere Mitarbeiter und Klienten in den Büros wohlfühlen, egal bei welchen Außentemperaturen“, hatte sich Dr. Rolf Schwedhelm vom Hamburger Klimaspezialisten Stulz gewünscht.

Dezente Integration

Die Herausforderung: Weil das Gebäude in der Wilhelm-Schlombs-Allee unter Denkmalschutz steht, mussten die Geräte möglichst dezent in die hochwertig ausgestatteten Räume integriert werden. Außerdem sollte der Kanzleibetrieb ungestört weiterlaufen. „Schließlich entschied man sich für das VRF-Luft-Luft-Wärmepumpen-System KX6 von Mitsubishi Heavy Industries“, sagt Dalibor Musa, Komfortklimaexperte bei Stulz. „VRF-Systeme sind kompakt und dennoch sehr leistungsfähig.“

VRF (Variable Refrigerant Flow) ist eine besonders effiziente Technik, die in Abhängigkeit von der benötigten Leistung den Kältemittelstrom so gering wie möglich hält. Das sorgt für sehr hohe Wirkungsgrade – vor allem im Teillastbereich. Das VRF-System KX6 von Mitsubishi Heavy Industries kann bei entsprechender Planung jederzeit erweitert werden. Auch für denkmalgeschützte Gebäude ist das System bestens geeignet, weil es sich an jede Bausituation anpassen lässt. Zum einen ist der Rohrdurchmesser geringer als bei Lüftungsanlagen und Kaltwassersystemen, zum anderen lässt sich das kompakte Außengerät leicht „verstecken“.

Effiziente Kommunikation

Die Installateure statteten die Anwaltskanzlei mit 19 Kanalgeräten, neun Deckenkassetten und acht Wandgeräten aus – alle über ein einziges Bus-Kabel verbunden. So können die Innengeräte miteinander kommunizieren und zentral gesteuert werden, was die Effizienz erhöht.



Die Außengeräte, versteckt in einem alten Kellereingang. So bleibt die Ansicht des Gebäudes unverändert.



Die Deckenkassette ist unauffällig in den Besprechungsraum integriert.

Das Außengerät des Luft-Luft-Wärmepumpen-Systems nutzt die Invertertechnologie. Im Gegensatz zu herkömmlichen Klimageräten, die entweder mit voller Leistung arbeiten oder ganz ausgeschaltet sind, wird bei Invertergeräten die Drehzahl des Verdichters stufenlos geregelt. Die Raumtemperatur bleibt konstant und die Geräte verbrauchen so weniger Energie und sind deutlich leiser. Anders als die VRF-Systeme der meisten anderen Hersteller arbeitet KX6 mit Vollinverter-Technologie. Alle eingebauten Verdichter sind drehzahl geregelt und somit besonders energiesparend.

Individuelle Steuerung

Über die von Stulz entwickelte CompTrol-Touch-Zentral-Fernbedienung mit Piktogramm-Übersicht lassen sich alle Geräte zentral steuern und überwachen. Parallel dazu können die Mitarbeiter die Temperatur auch individuell steuern – per Fernbedienung oder über den PC. „Jeder kann in seinem Raum die Atmosphäre schaffen, in der er besonders entspannt und konzentriert arbeiten kann“, zeigt sich Dr. Rolf Schwedhelm zufrieden.

Mehr Informationen unter:
www.gutesklima.de und www.stulz.de